

Inhalt der Sitzung vom 14.12.2015

TOP Ö 1

Ehrung zur 40-jährigen Ratszugehörigkeit von Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende

Herr Gemeinderat Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende wurde am 20. April 1975 erstmals in den Plankstadter Gemeinderat gewählt und am 30. Juni 1975 offiziell verpflichtet. Seither wurde er 8 Mal in den Gemeinderat wiedergewählt. Er erhielt bereits 2005 die Ehrennadel des Gemeindetags in Gold für das 30-jährige Ratsjubiläum, was die höchste Auszeichnung des Gemeindetags darstellt. Weitere Ehrungen sind hier nicht vorgesehen. Da die Gemeindeverwaltung dieses außergewöhnlich lange währende ehrenamtliche Engagement aber gebührend gewürdigt wissen will, wird Gemeinderat Prof. Dr. Dr. Mende daher für seine 40-jährige Ratszugehörigkeit vom Bürgermeister im Namen der Gemeinde Plankstadt geehrt.

BGM Schmitt dankte Herrn Prof. Dr. Dr. Mende für sein langjähriges Engagement für die Allgemeinheit und überreichte eine Urkunde und einen Gutschein. Frau Mende überreichte er für die Unterstützung ihres Mannes einen Blumenstrauß.

GR Jutta Schneider (SPD) sagte, dass sie versucht habe, die Stunden für Mendes Tätigkeit im Rat zu ermitteln. Sie sei am unteren Limit geblieben und dennoch auf 5.360 h gekommen. Mende habe in all der Zeit nie die TOPs einfach abgenickt, sondern sich mit jedem Thema auseinandergesetzt. Er sei stets unbeeinflusst, sachlich und kompetent aufgetreten. Sie dankte ihm für seine Tätigkeit im Gemeinderat.

GR Jutta Schuster (CDU) dankte Mende für die gute Zusammenarbeit und die 4 Jahrzehnte ehrenamtliche Arbeit für Plankstadt. Trotz seinem zeitintensiven Beruf habe er sehr viel Zeit für sein Ehrenamt aufgewandt. Sie wünschte ihm viel Gesundheit und alles Gute.

GR Gerhard Waldecker (PL) schloss sich seinen Vorrednern an und bedankte sich für die gute Zusammenarbeit. Er gratulierte Mende und sprach die Hoffnung aus, dass man auch weiterhin gut zusammenarbeiten werde.

GR Sigrid Schüller (GLP) gratulierte Mende zu seinem Jubiläum. Sie sagte, dass in den letzten 40 Jahren ein großer Wandel in der Technik, viele Veränderungen im Bereich der Familie und ein verändertes Mobilitätsverhalten stattgefunden haben und Mende in dieser Zeit aktiv die Kommunalpolitik als Gemeinderat mitgestaltet hat. Sie wünschte ihm alles Gute, vor allem Gesundheit und noch viel Freude am Ehrenamt.

GR Ulf-Udo Hohl (ALP) betonte Mendes Zeit im Amt des Bürgermeisterstellvertreters. Seine Beziehung zu Mende sei kontrovers gewesen. Er wünsche ihm alles Gute und hoffe, dass er bis zum Ende der Legislaturperiode durchhalte. GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) bedankte sich bei allen Rednern und Gratulanten. Es sei so viel lobendes erwähnt worden. Er wolle sich aber einige kritische und nachdenkliche Worte erlauben. Man habe einen relativ geringen Wirkungsgrad als Gemeinderat, das müsse man lernen. Es ist attraktiv, aktiv mitzugestalten, allerdings müsse man als Gemeinderat vieles ausbügeln, was in der großen Politik verpuscht werde. Es sei eine große Aufgabe, nachfolgende Generationen zur Politik zu motivieren.

ren. Er dankte seiner Fraktion und den Kollegen im Gemeinderat und vor allem seiner Frau und seiner Familie.

TOP Ö 3

Entscheidung über die Annahme und Vermittlung von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen nach § 78 Abs. 4 GemO

Es ist über die jährlich vorzulegende „Kleinspendenliste“ bis 100,00 Euro im Einzelfall zu entscheiden. Es werden „Kleinspenden“ insgesamt in Höhe von 750,00 Euro vorgelegt.

GR Dr. Arno Neidig (CDU) bedankte sich im Namen der CDU und gab die Zustimmung.

GR Dr. Ulrike-Klimpel-Schöffler (PL) bedankte sich im Namen der PL und gab die Zustimmung.

GR Christine Grimm (SPD) bedankte sich im Namen der SPD und gab die Zustimmung.

GR Thomas Burger (GLP) bedankte sich im Namen der GLP und gab die Zustimmung.

GR Ulf-Udo Hohl (ALP) fragte, ob alle Spenden angenommen würden? BGM Schmitt sagte, dass jede Spende dem GR zur Entscheidung vorgelegt wird. Hohl gab die Zustimmung.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat stimmt der Annahme der Spenden gemäß der vorgelegten Liste zu.
Einstimmig angenommen.

TOP Ö 4

Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg am 13.03.2016 hier: Entschädigung der Mitglieder der Wahlvorstände sowie der sonstigen Hilfskräfte

Gemäß § 9 Abs. 2 der Landeswahlordnung (LWO) kann den Mitgliedern der Wahlvorstände für den Wahltag ein Zehrgeld i.H.v. 21,- Euro gewährt werden. Die überwiegende Zahl der Kommunen machen von dieser Möglichkeit Gebrauch und gewähren einen Betrag zumindest in dieser Höhe, meist jedoch darüber. Aufgrund der Tatsache, dass eine Entschädigung i.H.v. 21,- Euro für die Wahlhelfertätigkeit als nicht angemessen erscheint, sollte wie auch in den vergangenen Jahren aus Sicht der Verwaltung ein höherer Betrag gewährt werden. Bei der letzten Landtagswahl wurden die Mitgliedern der Wahlvorstände (und in entsprechender Anwendung auch die sonstigen Hilfskräfte wie den Telefondienst, etc.) analog den Regelungen in der örtlichen „Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“ entschädigt.

GR Dr. Arno Neidig (CDU) gab die Zustimmung der CDU.

GR Fredi Engelhardt (PL) gab die Zustimmung der PL.

GR Jutta Schneider (SPD) gab die Zustimmung der SPD.

GR Thomas Burger (GLP) gab die Zustimmung der GLP.

GR Ulf-Udo Hohl (ALP) forderte auch die Wahlvorstände für die Bürgermeisterwahl gleich festzulegen. Er gab die Zustimmung.

GR Jutta Schneider (SPD) sagte, man solle den Fraktionssprechern ein Liste schicken, wer bisher im Wahlvorstand war.

Beschlussvorschlag:

Die Mitglieder der Wahlvorstände, wie auch die sonstigen Hilfskräfte anlässlich der Wahl zum 16. Landtag von Baden-Württemberg am 13.03.2016 werden entsprechend der örtlichen „Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit“ entschädigt.

Einstimmig beschlossen.

TOP Ö 5

Kulturforum der Gemeinde Plankstadt

Tätigkeitsbericht 2015

Das Kulturforum der Gemeinde Plankstadt wurde Ende 2014 von mehreren ehrenamtlich engagierten Bürgerinnen und Bürgern und der Gemeindeverwaltung mit den Zielen „Belebung der Ortsmitte“ und „Förderung von Kunst und Kultur in Plankstadt“ ins Leben gerufen. Die Schirmherrschaft übernahm Bürgermeister Jürgen Schmitt. Der Gemeinderat hat im Haushalt 2015 für die Tätigkeit des Kulturforums Mittel in Höhe von 5.000 € bewilligt. Damit wurden von dem Kulturforum insgesamt fünf Veranstaltungen unterschiedlicher Themenfelder für unterschiedliche Zielgruppen veranstaltet:

18. & 19. April 2015 "Auftaktveranstaltung":

Die erste Veranstaltung des Kulturforums bestand aus drei einzelnen Veranstaltungen an einem Wochenende und war bewusst groß dimensioniert, um die Aufmerksamkeit der Bevölkerung zu erreichen. Am Nachmittag des 18. April fand eine Kinderdisco im Untergeschoss des Gemeindezentrums statt, die von mehr als 100 Gästen (Kinder und Begleitpersonen) besucht wurde. Abends spielte die Plankstadter Band "Nobody's Perfect" auf dem Rathausplatz vor über 500 Gästen. Am 19. April fand die Vernissage zur Ausstellung der Plankstadter Künstlerin Karin Lehmann im Wasserturm mit rund 50 Gästen statt.

21. Juni "Let's Dance Plankstadt":

Die zweite Veranstaltung des Kulturforums fand unter dem Motto "Lets Dance Plankstadt", ebenfalls auf dem Rathausplatz statt. Unter Beteiligung der Tanzsportgarde, des PCC, der HipHop-Gruppen des Tanzsport Kurpfalz e.V., des TSV Wiesental, der Solokünstlerin Mhetha und der Tanzschule Kiefer wurde den abermals über 500 Gästen die Vielfältigkeit der unterschiedlichen Tanzangebote in Plankstadt vorgestellt und es gab für alle Gelegenheit sich aktiv zu beteiligen.

17. September "Junge Wilde":

Unter dem Motto "Junge Wilde" fand eine Ausstellung von Werken der Kinder der Kreativ AG der Humboldtschule im Wasserturm statt. Die Vernissage wurde am 17. September abgehalten, die Ausstellung fand an den Wochenenden 19. + 20. sowie 26. + 27. September statt und wurde von rund 80 Bürgerinnen und Bürger besucht.

24. Oktober "Plankschd Unplugged":

Die Veranstaltung "Plankschd Unplugged" im Gemeindezentrum hatte zum Ziel, ein Veranstaltungskonzept mit rein akustischer Musik zu etablieren. Es traten vier Bands vor über 200 Gästen auf. Die Bewirtung fand abermals in Kooperation mit den "Plänschder Zwergen" und erstmals mit dem neuen Pächter der "Wärtschaft", Volker Seitz, statt.

12. Dezember "Specksteinkunst im Wasserturm"

Am 12. Dezember war die Vernissage für die Adventsausstellung mit Specksteinkunst im Wasserturm von zwei Plankstadter Künstlerinnen. Am 12. + 13. und 19. + 20. Dezember war die Ausstellung für über 300 Gäste zugänglich.

Insgesamt wurden im Jahr 2015 vom Kulturforum 5.379,64 € verausgabt. Der Haushaltsansatz war mit 5.000 € veranschlagt. In der letzten Sitzung des Kulturforums haben sich die Mitglieder des Forums dafür ausgesprochen, auch im kommenden Jahr 2016 Veranstaltungen unterschiedlicher Art (z.B. ein Kulturenabend und ein weiteres Unplugged Konzert) durchzuführen, da man 2015 nach eigener Meinung das Ziel: "Belebung der Ortsmitte" erreicht hat und ein großes Potential kulturell interessierter Bürgerinnen und Bürger in Plankstadt existiert. Die Kulturforumsmitglieder ersuchen daher den Gemeinderat, den Haushaltsansatz für 2016 auf 8.000 € zu erhöhen. Das Kulturforum ist offen für alle Interessierten und trifft sich nach Ankündigung im Mitteilungsblatt und der Zeitung.

GR Ulrike Breitenbücher (PL) sagte, dass man eine Liste aller Mitglieder auflegen solle.

GR Jutta Schneider (SPD) sagte, dass sich die Geldzuschüsse an kulturtragende Vereine auf 5.000 € belaufen. Das Kulturforum habe bisher keine Organisationsform angegeben. BGM Schmitt erwiderte, dass die Vereine alle eingeladen seien mitzuwirken und er die genannte Summe bezweifle.

GR Sigrid Schüller (GLP) bedankte sich für das viele Engagement. Man habe abwechslungsreiche Veranstaltungen gesehen, die unter anderem auch die Zeit ohne Pächter im Café gut überbrückt haben.

GR Prof. Dr. Udo Weis (CDU) sagte, man solle das geplante Programm für 2016 auflegen. Die Veranstaltungen hätten 2015 ein sehr breites Spektrum bedient. Er dankte für die positive Unterstützung der Verwaltung.

GR Ulrike Breitenbücher (PL) sagte, dass das Kulturforum eine Bereicherung für Plankstadt sei und bedankte sich für das 2015 geleistete.

GR Ulf-Udo Hohl (ALP) sagte, da das Hauptamt nun doppelt besetzt sei könne sich der HAL dem Schönen zuwenden. Man solle im HH genau ausweisen für was das Geld verwendet werde.

Beschlussvorschlag:

Kenntnisnahme.

TOP Ö 6

Kanalsanierung in geschlossener und offener Bauweise 4. Bauabschnitt -Auftragsvergabe

Der 4. Bauabschnitt zur Kanalsanierung wurde im November 2015 öffentlich ausgeschrieben. Die Ausschreibungsunterlagen wurden von insgesamt 9 Firmen angefordert. Der Leistungsinhalt umfasst Arbeiten, die sowohl in offener als auch in geschlossener Bauweise durchgeführt werden. Der aktuelle Bauabschnitt betrifft Ortsstraßen in den nord-westlichen Ortsbereichen. Zum Eröffnungstermin am 24.11.2015 lagen 5 Angebote vor. Diese wurden vom Ing.-Büro Pöyry aus Mannheim geprüft.

Nach Prüfung und Wertung der Angebote ist Fa. Kanaltechnik DF-Ing aus Karlstein mit einer Angebotssumme von insg. 876.262,16 € der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot. Anhand der genannten Referenzen wurden Erkundigungen zur Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit der Firma eingeholt. Positive Auskünfte wurden sowohl von ehemaligen Bauherren als auch von Ingenieurbüros erteilt. Finanzmittel werden im Haushaltsplan 2016 bereitgestellt. Die im Jahr 2015 nicht benötigten Haushaltsreste für Kanalinstandsetzungen werden nach 2016 übertragen.

GR Andreas Berger (CDU) fragte, wie viele Bauabschnitte es noch geben werde? BAL Boxheimer sagte, circa 4 bis 5. Berger sagte, dass die Arbeiten nötig sind und gab die Zustimmung der CDU. Man hoffe, dass sich die Kosten irgendwann wieder verringern.

GR Dr. Ulrike Klimpel-Schöffler (PL) fragte, ob man sagen könne, was schon saniert worden ist? BAL Boxheimer sagte, dass man sich momentan im 3. Bauabschnitt befindet. Es werden große Kanäle Richtung Neurott und die Hauptsammler Richtung Schwetzingen gemacht. Klimpel-Schöffler sagte, dass es einigen Sanierungsbedarf gebe, die Maßnahmen seien sinnvoll und notwendig. Sie gab die Zustimmung der PL.

GR Prof. Dr. Dr. Ulrich Mende (SPD) fragte, wie der Stand sei und ob man im Plan mit der Sanierung liege? Er erkundigte sich auch nach dem Preisniveau. BAL Boxheimer sagte, dass das Preisniveau ziemlich homogen ist, das es nur 3 bis 4 Firmen am Markt gibt. Mende fragte, ob eine Steigerung im Preisniveau kommen könne? BAL Boxheimer sagte, dass man je

nach Länge und Dauer der Maßnahme damit rechnen müsse. Mende gab die Zustimmung der SPD.

GR Thomas Burger (GLP) sagte, dass man zur Vorbereitung künftig bessere Informationen brauche. Man sei auf dem richtigen Weg, die kritischen Themen anzugehen. Er gab die Zustimmung der GLP.

GR Ulf-Udo Hohl (ALP) fragte, was die fehlenden Nachweise waren und sagte, dass es einige Differenzen in der Endsumme gab. BAL Boxheimer sagte, dass er das auf Anhieb nicht sagen kann. Hohl gab die Zustimmung der ALP.

GR Andreas Berger (CDU) sagte, dass man gleich das Thema „Lagerfläche“ berücksichtigen muss, und mit Bürgerschaft oder Kautions arbeiten soll.

Beschlussvorschlag:

Der Auftrag über die Bauleistungen des 4. Abschnitts der Kanalsanierung wird an Fa. Kanaltechnik DF-Ing aus Karlstein auf der Grundlage des vorliegenden Angebots zum Preis in Höhe von 876.262,16 € erteilt.

Einstimmig beschlossen.

TOP Ö 7

Bebauungsplan und örtliche Bauvorschriften „Industriegebiet Jungholz - Bereich West“ -Änderungs- und Aufstellungsbeschluss

Nachdem im Bereich der Heinrich-Lanz-Straße faktisch nur noch 2 Grundstücke in begrenzter Größe für weitere Interessenten zur Verfügung stehen und weitere Bewerbungen und Anfragen teilweise mit Flächenwünschen über 1 ha vorliegen, wurden die Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeiten der ca. 7,4 ha großen Baugrundstücksfläche am Ende der Brauereistraße anhand der Bewerbungen konkret untersucht. In der Gemeinderatssitzung am 16.11.2015 hat der Gemeinderat hier dem Verkauf einer 13.000 m² großen Teilfläche an den Galvanisierungsbetrieb Wiegel aus Nürnberg zugestimmt. In einem nächsten Schritt muss nun die nord-westliche Fläche im Geltungsbereich des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet Jungholz“ parzelliert und die Erschließung geplant werden.

Bereits 2014 hat die Verwaltung aufgrund der guten Erfahrungen beim Bebauungsplanänderungsverfahren für den östlichen Bereich des Industrie- und Gewerbegebiets die MVV Regioplan GmbH aus Mannheim mit der Erarbeitung eines städtebaulichen Konzeptes über das betreffende Gebiet beauftragt. Auf der Grundlage des Konzeptentwurfes soll die Weiterbeauftragung zur Änderung des Bebauungsplanes und Aufstellung örtlicher Bauvorschriften „Industriegebiet Jungholz – Teilbereich West“ der MVV Regioplan GmbH erfolgen.

GR Andreas Berger (CDU) gab die Zustimmung der CDU und bat darum, auch die Anfragen für Gewerbeflächen aufzulegen.

GR Gerhard Waldecker (PL) sagte, dass es erfreulich sei, dass in Plankstadt sowohl im Gewerbegebiet, als auch im Wohngebiet Grundstücke nachgefragt würden. Das spreche sehr für die Gemeinde. Er gab die Zustimmung der PL.

GR Dr. Felix Geisler (SPD) sagte, man solle zuerst die bestehenden Flächen voll ausnutzen. Er gab die Ablehnung der SPD.

GR Sigrid Schüller (GLP) sagte, dass man den Antrag bereits im September befürwortet habe und gab die Zustimmung der GLP.

GR Ulf-Udo Hohl (ALP) sagte, dass der m²-Preis auch ein Thema sei, zumal im Hintergrund ja die Fa. Wiegel stehe.

BGM Schmitt forderte GR Hohl dringend auf, bei der Sache zu bleiben und Inhalte aus nicht-öffentlicher Verhandlung nicht anzusprechen. Nach einer Beleidigung der GR Breitenbücher durch GR Hohl, der diese als „Beffz“ bezeichnete, ermahnte BGM Schmitt GR Hohl.

Hohl führte aus, dass die Belange der Welde nicht tangiert werden dürften. Er sagte, dass man sich an einer billigen Abgabe des Geländes störe und gab die Ablehnung der ALP.

GR Jutta Schneider (SPD) sagte, dass man die Vorlage im 2. Absatz ändern müsse. Der Gemeinderat habe nur mehrheitlich zugestimmt. BGM Schmitt wies GR Scheider darauf hin, dass sie gerade eine Information aus nichtöffentlicher Sitzung ausgesprochen habe. Er informierte, dass nach einer früher erfolgten Rücksprache mit dem Kommunalrechtsamt aus Nö-Sitzung nur das Ergebnis in Form von Zustimmung oder Ablehnung genannt werden dürfe, keine weitergehenden Details. Im Übrigen sei die Vorlage auch richtig, da im Gemeinderat ein Beschluss durch Mehrheiten zustande komme. Wie groß dabei die Mehrheit sei, sei dabei in den überwiegenden Fällen nicht entscheidend.

GR Jutta Schuster (CDU) informierte, dass sie sich bei diesem TOP enthalte.

Beschlussvorschlag:

Der Gemeinderat beschließt gemäß §§ 2 und 10 Baugesetzbuch (BauGB) die Änderung des Bebauungsplanes „Industriegebiet Jungholz- Teilbereich West“.

Gleichzeitig wird gemäß § 74 Absatz 6 Landesbauordnung (LBO) die Aufstellung örtlicher Bauvorschriften zu diesem Bebauungsplan beschlossen.

Der Geltungsbereich ergibt sich aus dem Konzeptentwurf des Planungsbüros MVV Regioplan GmbH aus Mannheim vom 10.04.2014.

Der Bürgermeister wird mit dem Abschluss des Planervertrages „Bebauungsplan“ mit dem Planungsbüro MVV Regioplan GmbH aus Mannheim und der Ingenieurverträge „Ingenieurbauwerke“ und „Verkehrsanlagen“ mit Pöyry Deutschland GmbH aus Mannheim beauftragt. Mehrheitlich angenommen mit 12 Ja-Stimmen von CDU, PL, GLP und BGM, bei 5 Gegenstimmen von SPD und ALP und 1 Enthaltung von GR Schuster.

TOP 9

Bekanntgabe der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 16.11.2015 gefassten Beschlüsse:

TOP NÖ 1

Übernahme einer/eines Mitarbeiterin/Mitarbeiters in ein unbefristetes Beschäftigungsverhältnis

Beschlossen.

TOP NÖ 2

Verkauf einer Gewerbefläche im Gewerbegebiet Jungholz II

Beschlossen.